Das SGB IX „überformt“, wie die Herausgeber in ihrem Vorwort vorausschicken, „nach Ziel und Systematik die in sämtlichen Leistungsarten des Sozialgesetzbuches anzutreffenden Rehabilitationsvorschriften, bemüht sich um Vereinheitlichung der insoweit anzutreffenden divergierenden Strukturen und ist damit insgesamt um eine sinngemässe Koordination des Leistungspektrums bemüht".

Es ist somit „prinzipiell für sämtliche Sozialverwaltungen aller Sozialleistungsbereiche von Bedeutung, ferner für die Personalabteilungen und Mitarbeitervertretungen in den Unternehmen und nicht zuletzt für die Privatanbieter rehabilitationspezifischer Dienste und Einrichtungen“. Man wird natürlich hinzufügen müssen: Ebenso für die vielen anderen Personen, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit dem weiten Spektrum des SGB IX befasst haben, bietet der Kommentar Hilfe zum Erfassen der Systematik und für die Entscheidung in Einzelfällen. Das spiegelt sich auch im Kreis der Herausgeber und der weiteren 13 Kommentatoren wider, die den Schwerpunkten Sozialrecht und Arbeitsrecht zuzuordnen sind. Als praxisorientierte Hochschullehrer und als wissenschaftlich ausgewiesene Praktiker sichern sie gemeinsam die von den Herausgebern betonte Praxisnähe und zugleich die wissenschaftliche Substanz der Erläuterungen.
